

# Zukunftstische Konzept

0.0.20



# Übersicht

- 1. Idee**
2. Prozessdesign
3. Beispiel
4. Nächste Schritte
5. Offene Fragen



## a) Ergänzung der Aufbauorganisation: Konzept Zukunftstische

### Zusammensetzung

- Themenbezogene, flexible Zusammensetzung aus Verwaltung und Fachexpert\*innen auf der einen (Zukunftstisch 1) sowie Politik und Verwaltung auf der anderen Seite (Zukunftstisch 2)

### Ziel

- Enge Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung unter vorheriger Hinzuziehung von Expert\*innen zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie
- Gemeinsame Erarbeitung von Teilaspekten mit anschließender Bündelung im Steuerungskreis und schließlich Vorlage zur politischen Entscheidung

### Nutzen

- Schaffung von Transparenz
- Förderung einer fundierten strategischen Entscheidungsfindung



Bild: freepik.com



# Prozessdesign



1. **Vorbereitung u.a. durch Kernteam**
2. **Zukunftstisch 1 „Expertisen-Tisch“**
  - Beteiligung: Expertise der Fachwelt
  - Ggf. weitere Beteiligung: Expertisen von Bürger\*innen, Nutzer\*innen, weiteren städtischen Akteuren
3. **Aufbereitung der Informationen**
4. **Zukunftstisch 2 - Politik, Verwaltung, ggfs. unter Einbeziehung der beteiligten Fachexpert\*innen**
  - Erarbeitung strategischer Handlungskonzepte für einzelne Themen der Nachhaltigkeitsstrategie
5. **Aufbereitung der Ergebnisse in eine Beschlussvorlage**
6. **Politische Entscheidung**
7. **Zukunftschmieden; Evaluation, KVP**



## Idee und Bedarfe – vom Ziel her denken

Wir wollen und müssen gemeinsam die besten und nachhaltigsten Ideen für die Zukunft Detmolds finden

Tragfähige, umsetzbare Lösungen entwickeln

Zukunftstische als wichtiger Prozessbaustein, um Zukunftsaufgaben anzugehen

Fundierte themenspezifische Orientierung für die weitere lokale Auseinandersetzung schaffen:

- Auf der inhaltlichen Ebene
- Als prozessorientierter Dialog: gemeinsame Ausgestaltung von Entscheidungswegen, Dialog, Bürgerbeteiligung, gemeinsame Verantwortung

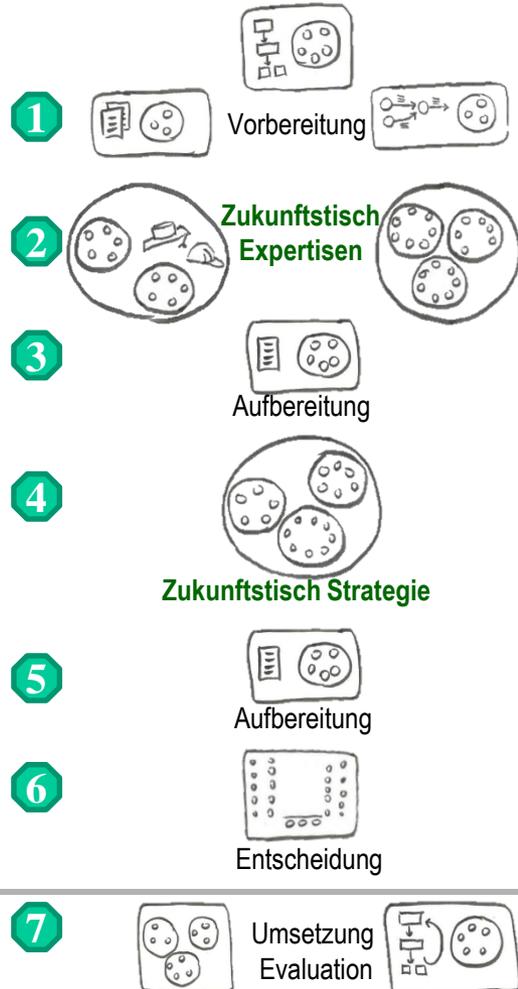


# Übersicht

1. Idee
- 2. Prozessdesign**
3. Beispiel
4. Nächste Schritte
5. Offene Fragen



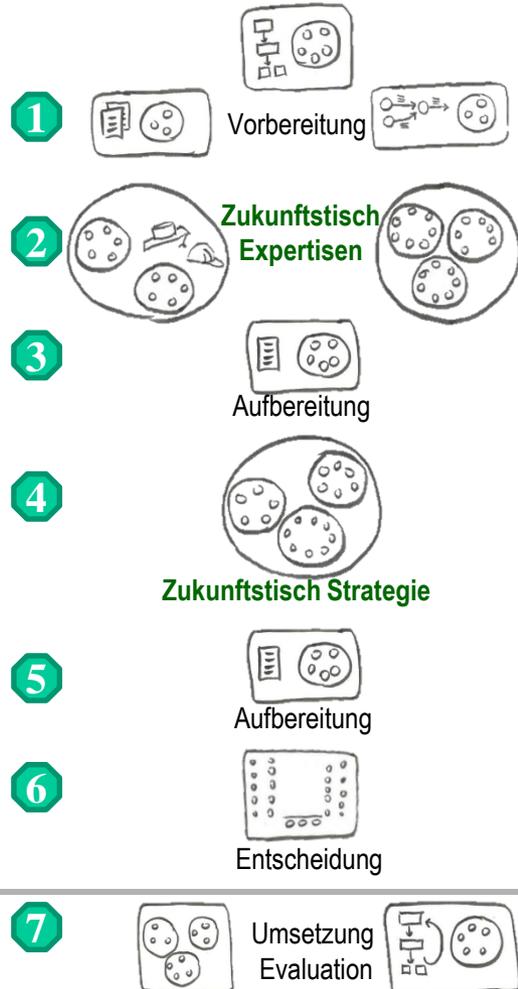
# Prozessdesign



1. **Vorbereitung u.a. durch Kernteam**
2. **Zukunftstisch 1 „Expertisen-Tisch“**
  - Beteiligung: Expertise der Fachwelt
  - Ggf. weitere Beteiligung: Expertisen von Bürger\*innen, Nutzer\*innen, weiteren städtischen Akteuren
3. **Aufbereitung der Informationen**
4. **Zukunftstisch 2 - Politik, Verwaltung, ggfs. unter Einbeziehung der beteiligten Fachexpert\*innen**
  - Erarbeitung strategischer Handlungskonzepte für einzelne Themen der Nachhaltigkeitsstrategie
5. **Aufbereitung der Ergebnisse in eine Beschlussvorlage**
6. **Politische Entscheidung**
7. **Zukunftschmieden; Evaluation, KVP**



# Prozessdesign



## Prinzipien

- Themenspezifisch, fachbereichsübergreifend
- Beteiligungskonzept als Teil des Prozessdesigns
- Nachhaltigkeitsstrategie – als Dachmarke und roter Faden
- Inhaltliche und interaktive Schnittstellen zu FBs
  - verwaltungsseitige Projekte und Themen
- Entsprechende Expertisen in Prozessdesign und inhaltliche Gestaltung einbeziehen



# 1

## Vorbereitung

### Ziele

- **Konzeption & Fahrplan**
- **Inhaltliche Vorbereitung:**
  - Erarbeitung Grundlage, Entwurf, z.B. Thesenpapier
  - Rote Fäden
  - Schnittmengen feststellen
  - Inhaltliche Begleitung
    - Auswahl Expert\*innen, Impulsgeber\*innen einladen, Know-how einholen
    - Ausarbeitung konkreter Fragestellungen an Expert\*innen ggf. incl. Bürger\*innen
- **Methodische Vorbereitung**



## Ziele

- **Fundierte fachlich/inhaltliche Orientierung**
- **360° Perspektive**
  - Ergänzung der lokalen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema
  - Lokale Expertisen nutzbar und sichtbar machen
- **Hinweise zur Bearbeitung des Themas**
  - Inhaltlich
  - prozessbezogen
- **Impulse für Verwaltung und Politik**
  - Ideen und Umsetzungsvorschläge.
  - Frei, offen, kreativ – in Möglichkeiten denkend
  - Zukünftige Handlungsalternativen aufzeigen



## 2 Expertisen-Tische: weitere städtische Akteure

### Ziele

- Nutzer\*innen-Feedback
- Betroffenen-perspektive
- Lokale Erfahrung & Wissen & Beobachtungen
- Unzählige berufliche und biografische Perspektiven
- Kreativität und Innovation



# 3

## Aufbereitung der Ergebnisse

### Ziele

- **Arbeits- und Beratungsgrundlage für Zukunftstisch**
- **Inhaltliche Aufbereitung der bisherigen Ergebnisse**

- Expert\*innen-Input
- Verwaltungsseitige Projekte und Themen für Politik
- Ergebnisse Bürgerbeteiligung



# 4

## Zukunftstisch, das neue Herzstück

### Ziele

- **Regelmäßiger themenspezifischer Austausch :**
  - Stimmungsbild
  - Ideen
- **Information, Know-How, mögliche Projekte einordnen & erklären**
- **Vorbereitende Erarbeitung strategischer Handlungskonzepte für Zukunftsfelder**
  - Intensive Auseinandersetzung mit dem Thema auf Basis der bisherigen Ergebnisse
  - Ggf. Ergänzung weiterer Aspekte
  - Vorbereitung von Entscheidungsoptionen
  - Umsetzungsorientierung, Weichen stellen
- **Politiker\*innen als Multiplikator\*innen**



## 5

# Aufbereitung der Ergebnisse in Beschlussvorlage



## Ziele

- **Inhaltliche Nachbereitung Zukunftstisch (Ergebnisse)**

- Ergebnisse Zukunftstisch: für intern (Fotoprotokoll)
- in Beschlussvorlagen (und Beratungsgrundlage) einfließen lassen
- Schnittstellen für Umsetzung identifizieren & Ergebnisse an FBs/Projektteams weiterleiten



# 6

## Politische Entscheidung - Rat



### Ziele

- Projekte nachvollziehen
- Verständnis
- Innovationspotenziale erkennen
- Wissen



# 7 Umsetzung und Evaluation



## Ziele

- Umsetzung initiieren, z.B. über Fachteams, Projektteams oder Zukunftsschmieden
- Evaluation des Prozesses
- KVP und Weiterentwicklung des Prozesses



# Allgemeiner Zeitplan

	Schritt	Federführung	Zeitabstände (min.)	KW
1	Vorbereitung Konzeption & Fahrplan mit Kernteam inhaltlich methodisch	Fachbereich Koordination	6 W vor Z1	-10
2	<b>Zukunftstisch Teil 1 „Expertisen-Tisch“</b>  Ggf. zusätzlich Beteiligung Bürger*innen und weitere städtische Akteure	FB, Koord.,  Bürgerdialog	4 W vor Sitzung Z2;  digitale Beteiligung 6 W vorher starten, Dauer 4 W	-4  -6
3	Aufbereitung Information und Ergebnis, z.B. Thesenpapier, Projektbeispiele, konkrete Fragestellungen	Fachbereich & Koordination	1 W 2 W vor Sitzung Z2 an TN	-3
3a	Optional: Einbringung der Ergebnisse in die Politik (Fraktionssitzungen) ggfs. unter Einbeziehung der beteiligten Fachexpert*innen	Fachbereich & Koordination	1-2 W vor Sitzung Z2	-2
4	<b>Zukunftstisch Teil 2 „Strategie-Tisch“</b> (Politik, Verwaltung) Erarbeitung strategischer Handlungskonzepte für einzelne Themen der Nachhaltigkeitsstrategie	Fachbereich & Koordination	Z2	0
5	Aufbereitung der Ergebnisse in einer Beschlussvorlage	Fachbereich & Koordination	2 W nach Z2	+2
6	Politische Entscheidung		4 W nach Z2	+4
7	Evaluation / Weiterentwicklung Mit Fachbereich, Kernteam, ggf. weiteren Partner*innen	Koordination	5 W nach Z2; kontinuierlich	+5



# Übersicht

1. Idee
2. Prozessdesign
- 3. Beispiel**
4. Nächste Schritte
5. Offene Fragen



# Beispiel Vorläufer – aus der Stabstelle Digitalisierung

## Digitale Agenda

- **Bürgerbeteiligung online – Themenfestlegung für ZuKon**
- **ZuKon (Zukunftskonferenz) online**
  - Expert\*innen-Input durch öffentliche Vorlesung und Kurzimpulse
  - Bürgerbeteiligung als Wochenendworkshop, offen für Politiker\*innen
- **Zukunftsschmiede**



## Themen 2022

**Digitale Ethik: Q1/2 (März/April 2022)**

**Mobilität: Q2/Q3**

- ab Mai 2022: Mobilität Reallabor V2.030
- Q3/2022: Masterplan Mobilität

**Regenwasserbewirtschaftung (Ideenstatus!): Q4/2022**



# Beispiel Smart City

- Zukunftstisch Digitale Ethik (März/April 2022)
- **Weitere Expertisen (geplant)**
  - Interaktive Stadt und Reallabore, Agenturbasierte Simulation, Stadtdaten Detmold
- **Methodik**
  - Testlauf, LAG 21 nimmt teil und gibt Hinweise, Feedback v.A. zur methodischen Ausgestaltung
  - Teil 1: Bewusstseins-Schaffung: Nachhaltigkeit & Digitale Ethik (gut vorbereitet: Verknüpfung mit Nachhaltigkeitsstrategie als Grundlage, z.B. als Thesenpapier)
    - kurze Diskussion um TN abzuholen und einzustimmen; Metaebene
  - Teil 2: Reallaborebene; konkrete Projekte beispielhaft, z. B. aus Zukunftskonferenz
    - Kriterien für weitere Projekte ableiten und festhalten
    - Framing: Projekte als Beispiele, Raum offen halten, nichts in Stein meißeln, als Teil eines größeren Strategieprozesses ...
    - Art der offenen Diskussion und gemeinsamen informierten Meinungsbildung erfahren und einüben



# Zeitplan am Beispiel Smart City

Schritt	Zeitabstände (min.)	KW	Datum / Zeitraum
1 Vorbereitung Konzeption & Fahrplan mit Kernteam inhaltlich methodisch	Fachbereich Koordination	-10	KW 5 (z.B. durch Hospitieren in interfraktionellen Gesprächen + Austausch mit LAG 21 zum Verfeinern des Konzeptes)
2 <b>Zukunftstisch Teil 1 „Expertisen-Tisch“</b> TN: Wissenschaft, Alltagsbezug; Vorschläge von Stabstelle  Beteiligung	4 W vor Sitzung Z2  6 W vor Z2	-4  -6	KW 11 Ggf. auch offen für Bürger*innen am xxx weitere städtische Akteure: 17.03.21 (Steuerungsgruppensitzung) 4 W vor Sitzung Z2 3 Teile: Input, <u>Life-Hack-Workshop</u> : Meine Werte und Alltag (Konzept folgt)
3 Aufbereitung Information und Ergebnis	1 W; vor Sitzung Z2 an TN	-3	KW 12
3a Optional: Einbringung der Ergebnisse in die Politik (Fraktionssitzungen)	1-2 W vor Sitzung Z2	-2	KW 13 ggfs. unter Einbeziehung der beteiligten Fachexpert*innen am xxx
4 <b>Zukunftstisch Teil 2 „Strategie-Tisch“</b> (Politik, Verwaltung) Digitale Ethik	Z2	0	<b>KW 15</b>
5 Aufbereitung der Ergebnisse in einer Beschlussvorlage	2 W nach Z2	+2	KW 17
6 Politische Entscheidung	4 W nach Z2	+4	KW 19 (z.B. <b>Ratssitzung KW 20</b> )
7 Evaluation / Weiterentwicklung	kontinuierlich, 5 W nach Z2	+5	KW 20



## Beispiel Mobilität

### Q2: ab Mai 2022: Mobilität Reallabor V2.030

- Initialzündung, Ausgangspunkt Leitbild (ist im März beendet), als Kick-off für den Masterplan
- vorbereitend für Masterplan / Impulse für Ausschreibung und Ausführung der Masterplanerstellung

### Q3: Masterplan Mobilität



# Übersicht

1. Idee
2. Prozessdesign
3. Beispiel
- 4. Nächste Schritte**
5. Offene Fragen



## Nächste Schritte

- 1. Vorstellen des Konzeptes in der Politik**
- 2. Jahresplanung in Abstimmung mit:**
  - **Smart City Strategie**
  - **Masterplan Mobilität**
  - **Verwaltung 2.030 (Reallabor)**
  - **Global Nachhaltige Kommune (Kernteam, Steuerungsgruppe)**
- 3. Start**



# Übersicht

1. Idee
2. Prozessdesign
3. Beispiel
4. Nächste Schritte
- 5. Offene Fragen**



# 5. OFFENE FRAGEN



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

